

37. JUGEND UNIHOCKEY TURNIER 2019

In diesem Jahr fand das TBM Jugend Unihockey Turnier zum ersten Mal unter meiner Leitung statt. Das Turnier wurde trotz dieses Wechsels in der alten Tradition fortgeführt. Grosse Veränderungen waren nicht nötig, funktioniert die Organisation und Durchführung doch – wie man so schön sagt – «fast von allein». Ich kann euch bestätigen: Nicht ganz von allein, aber ganz ohne Arbeit würde es auch keine Freude machen. Das wissen natürlich auch die zahlreichen Jugendleiterinnen und -leiter, die dieses Jahr wieder mit grossem Einsatz ihre Teams zusammenstellten, trainierten und betreut haben. Merci vielmals an die 14 auswärtigen Vereine, die dabei waren! Zusammen mit den sechs Heimteams kamen 45 Mannschaften zusammen, wovon 18 in der Kategorie A und 27 in der Kategorie B starteten. Das ist zwar ein leichter Rückgang zum vergangenen Jahr, trotzdem weiterhin eine sehr erfreuliche Zahl.

Vor- und Zwischenrunde wurden in insgesamt zehn Gruppen gespielt. Wer in einer Vierergruppe spielte traf auf drei Gegner, in einer Fünfergruppe warteten sogar vier Gegner auf ein Duell. Die Vorrunde bestimmte, welcher Gruppe man nachmittags zugeteilt wurde. Die Resultate in den niveauähnlichen Gruppen der Zwischenrunde fielen tatsächlich etwas knapper aus als in der Vorrunde. Eine Neuerung wurde bei der Qualifikation für die Finalspiele eingeführt. Die morgens besser klassierten Teams spielen in ihren Gruppen mehr Qualifikationsplätze aus als die schlechter klassierten Teams. Das gab den konstant gut spielenden Teams eine höhere Chance auf das Erreichen der Finalspiele und sollte die Viertelfinals sportlich ausgeglichener machen. Das gelang in einigen der Viertelfinals, wenn auch die Besserklassierten ihrer Favoritenrolle meistens gerecht wurden.

Leider ging das Errechnen der Finalteilnehmer nicht ganz fehlerfrei über die Bühne. Wegen Problemen beim Übertrag der vermerkten Resultate und Interpretationsfehlern wurde in der Kategorie B zuerst ein Team fälschlicherweise als qualifiziert vermeldet und anschliessend ein Viertelfinal als Nachtragspiel wiederholt. Beide Male betraf es ein Heimteam aus Ittigen. Da können wir uns noch steigern.

Die Finalspiele schritten also fort und die Halle leerte sich langsam. Im Final der Kategorie A standen sich schlussendlich Bowil 2 und Erlach 1 gegenüber. Nach einem zäh erkämpften 2:2 kam es zum Penaltyschiessen. Mit dem zweiten Tor beim dritten Penalty sicherte sich Erlach 1 den Titel. Das Spiel um Platz 3 entschied Frauenkappelen 1, das befreit aufspielen konnte, mit einem deutlichen 5:0 gegen Zäziwil 1 für sich. In der Kategorie B kam es zu einer Premiere. Weil sich zwei Ittigger Teams bis in den Final gekämpft hatten, stand bereits vor dessen Beginn fest, dass zum ersten Mal der Name des TV Ittigen auf dem Kategorie B-Pokal eingraviert werden wird. Das enge Finale ging mit 1:1 ebenfalls ins Penaltyschiessen. Dabei reichte ein Tor für Ittigen 5, um sich den Titel in extremis vor den Spielerinnen und Spielern von Ittigen 3 zu krallen. Frauenkappelen 2 machte es im Spiel um Platz 3 ihren grösseren Kolleginnen und Kollegen nach und gewann mit 2:0 gegen Bowil 3.

Organisatorisch und sportlich betrachte ich die 37. beziehungsweise erste Ausgabe des Turniers als gelungen. Es hat viel Freude gemacht mit den zahlreichen Helferinnen und Helfern, Trainerinnen und Trainern, Eltern und Spielerinnen und Spielern einen für das Mittelland grossen Anlass auf die Beine zu stellen. Allen Beteiligten ein grosses Merci!

Auf ein weiteres tolles Turnier am Samstag, 24. Oktober 2020, dann schon das 38. oder eben das zweite!

Päde Rohrer